

Anhang

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016

1. Allgemeine Angaben

Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte unter Beachtung der Bestimmungen des Handelsgesetzbuches sowie der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde - wie auch im Vorjahr - nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) und des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt.

2. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen aktiviert. Die Abschreibungen werden unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet worden.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert aktiviert, die flüssigen Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Verpflichtungen und Risiken der künftigen Verpflichtungen passiviert. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden in Übereinstimmung mit § 253 Absatz 2 HGB abgezinst.

Bei der Ermittlung des Rückstellungsbedarfs für Deponienachsorge wurde von einem Nachsorgezeitraum von mindestens fünfzig Jahren ausgegangen. Künftigen Preissteigerungen wurde durch Berücksichtigung von Preisindizes der Bauwirtschaft (Statistisches Bundesamt, Fachserie 17 Reihe 4) Rechnung getragen.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

3. Erläuterungen der Bilanzposten sowie der Gewinn- und Verlustrechnung 2016

Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem in der Anlage beigefügten Anlagennachweis zu ersehen.

Festgelder, die in dem Bankbestand von insgesamt EUR 20.354.093,52 enthalten sind, betragen EUR 5.201.732,45. Darunter sind EUR 3.001.732,45 nicht täglich fällig. EUR 2.200.000 haben Laufzeiten bis zu 36 Monaten.

Landkreis Vorpommern-Rügen

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Die sonstigen Rückstellungen betreffen:

in TEUR

- Rekultivierung und Nachsorge der Deponien	12.618,6
- Gebührenüberdeckung	2.769,1
- Personalkosten Altersteilzeit	79,7
- Jahresabschluss- und Prüfungskosten	20,0
- Übrige	300,2
	<u>15.787,6</u>

Das Eigenkapital beträgt EUR 6.598.990,82, die Eigenkapitalquote liegt bei 27,6 %.

Die Entwicklung der Forderungen und Verbindlichkeiten ist aus den in der Anlage beigefügten Nachweisen zu ersehen.

Bei den Forderungen wurde keine Pauschal- bzw. Einzelwertberichterung durchgeführt.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden innerhalb der Zahlungsfristen ausgeglichen.

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie nachfolgend aufgeführt zusammen:

	EUR	<u>bis zu 1 Jahr</u> EUR	<u>mit einer Restlaufzeit</u> <u>von 2 - 5</u> <u>Jahren</u> EUR	<u>mehr als</u> <u>5 Jahre</u> EUR
Verbindlichkeiten				
aus Lieferungen und Leistungen	1.521.647,91	1.521.647,91	0,00	0,00
ggü. Landkreis VR	0,00	0,00	0,00	0,00
ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>	<u>7.181,83</u>	<u>7.181,83</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	1.528.829,74	1.528.829,74	0,00	0,00

Die Verbindlichkeiten sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert.

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse aus Abfallgebühren (Grundgebühren, Leistungsgebühren und Sondergebühren) wurden in Höhe von TEUR 22.327,8 auf der Grundlage gültiger Satzungen abgerechnet.

Der Umfang der in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellten Umsatzerlöse wird durch das BilRUG erweitert. Gegenüber den Vorjahren gehören die DSD-Nebenentgelte, Erträge aus Mieten und Pachten und aus Kostenerstattungen zu Umsatzerlösen. Ein direkter Vergleich mit dem Vorjahresergebnis ist auf Grund dieser Umgliederung nicht möglich.

Bei einer Darstellung des Abschlusses 2015 unter Berücksichtigung der Festlegungen des BilRUG ergibt sich im Vergleich mit dem Jahresabschluss 2016 folgendes Bild:

Landkreis Vorpommern-Rügen

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

	in EUR	Jahresabschluss 31.12.2015	2015 nach BilRUG	Jahresabschluss 31.12.2016
Umsatzerlöse		16.473.008,00	17.006.609,26	22.327.819,05
Sonstige betriebliche Erträge		1.713.186,42	1.179.585,16	324.558,93
- <i>sonstige ordentliche Erträge</i>		548.947,35	15.346,09	154.006,42
- <i>Erträge aus Abgang Anlagevermögen</i>		7.204,00	7.204,00	1.001,25
- <i>Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen</i>		1.136.202,50	1.136.202,50	166.824,51
- <i>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten</i>		0,00	0,00	0,00
- <i>sonstige betriebliche Erträge</i>		20.832,57	20.832,57	2.726,75

Materialaufwendungen wurden in Höhe von TEUR 19.126,5 verursacht für die Abfallbehandlung, Haus- und Sperrmüllentsorgung sowie übrige Entsorgungsaufwendungen. Gemäß BilRUG werden gegenüber den Vorjahren auch die Aufwendungen für den Druck und die Verteilung der Abfallkalender sowie den Bezug der Abfallsäcke in der Gewinn- und Verlustrechnung statt bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen beim Materialaufwand dargestellt. Im Jahr 2016 lagen diese bei EUR 110.411,43 (Jahr 2015 EUR 93.176,30).

Das Wirtschaftsjahr 2016 wird mit einem Jahresgewinn von EUR 43.518,37 abgeschlossen.

4. Sonstige Angaben

Personal

Im Wirtschaftsjahr 2016 waren durchschnittlich 31 Mitarbeiter beschäftigt.

In Ausübung des Wahlrechts nach § 286 Absatz 4 HGB wird auf die Angaben über die Geschäftsbezüge der Betriebsleitung verzichtet.

Sonstiges

Haftungsverhältnisse bestehen nicht. Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen am Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 10,2 jährlich für fünf Miet- und Leasingverträge (PKW, Kopierer) sowie in Höhe von TEUR 34,5 für die Anmietung von Räumen.

Nachtragsbericht

Der Kreistag Vorpommern-Rügen hat mit Beschluss Nr. 275-16/2017 vom 8. Mai 2017 Herrn Hartmut Zaepernick mit Wirkung vom 14. Mai 2017 von seiner Funktion als Betriebsleiter des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft abberufen.

Mit Beschluss Nr. 276-16/2017 hat der Kreistag Vorpommern-Rügen mit Wirkung ab 15. Mai 2017 Herrn Torsten Ewert als Betriebsleiter des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft bestellt.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

Betriebsausschuss

Gemäß Hauptsatzung des Landkreises vom 19. Dezember 2011 und der Betriebssatzung des Eigenbetriebes vom 11. Juli 2016 werden die Aufgaben des Betriebsausschusses durch den Kreisausschuss des Landkreises wahrgenommen.

Landkreis Vorpommern-Rügen

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Der Betriebsausschuss setzte sich in 2016 wie folgt zusammen:

Herr Ralf Drescher	Landrat	Ausschussvorsitzender
Herr Dr. Stefan Kerth	Kreistagsmitglied	
Herr Frank Kracht	Kreistagsmitglied	
Herr Helmut Krüger	Kreistagsmitglied	
Herr Andreas Kuhn	Kreistagsmitglied	
Frau Andrea Köster	Kreistagsmitglied	
Frau Christine Latendorf	Kreistagsmitglied	
Frau Ute Bartel	Kreistagsmitglied	
Frau Kathrin Meyer	Kreistagsmitglied	
Frau Claudia Müller	Kreistagsmitglied	
Herr Gerd Scharmberg	Kreistagsmitglied	
Herr Norbert Thomas	Kreistagsmitglied	
Herr Dr. Ronald Zabel	Kreistagsmitglied	

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhielten vom Eigenbetrieb keine Vergütungen/Entschädigungen.

5. Vorschlag über die Verwendung des Ergebnisses

Dem Kreistag des Landkreises Vorpommern-Rügen wird vorgeschlagen, dass der Jahresgewinn aus dem Jahr 2016 in Höhe von EUR 43.518,37 auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Stralsund, 31. Mai 2017



Torsten Ewert
Betriebsleiter